

Freiraumplanerischer Masterplan Bad Neuenahr–Ahrweiler

Präsentation 21. November 2022

LOIDJ

Planungsprozess

März 2022

Ortsbesichtigung

Arbeitsphase: Zusammenstellung der Grundlagen und erste Konzeptideen

11./12. Mai

Workshop I (Aufbaugesellschaft / Stadt / Behörden / Experten / Loidl)

Schärfung der Aufgabenstellung mit fachlichem & inhaltlichem Input

Arbeitsphase: Entwicklung Leitbild und Masterplan

15. Juni

Zwischenbesprechung Arbeitsstand (Aufbaugesellschaft / Loidl)

Diskussion Stand Masterplan

Arbeitsphase: Überarbeitung & Konkretisierung Masterplan

18. August

Workshop II (Aufbaugesellschaft / Stadt / Behörden / Experten / Loidl)

Vorstellung & Diskussion Arbeitsstand

Arbeitsphase: Finalisierung des Leitbilds und des Masterplans

07. & 21. November

Präsentation des Masterplans

Praxisbeispiel

Isarplan, München



Planung: Burkhardt Landschaftsarchitekten, München

→ Zusammenbringen von Renaturierung,
Hochwasserschutz und Freizeitnutzung



Praxisbeispiel

Renaturierung Aire, Genf CH



Planung: Atelier Descombes Rampini, Genf CH

Praxisbeispiel

Renaturierung Aire, Genf CH



Praxisbeispiel

Renaturierung Aire, Genf CH



- neue Naturbilder
für den städtischen Raum
- Sichtbarmachung von
Flussdynamik und zeitliche
Veränderungen zulassen



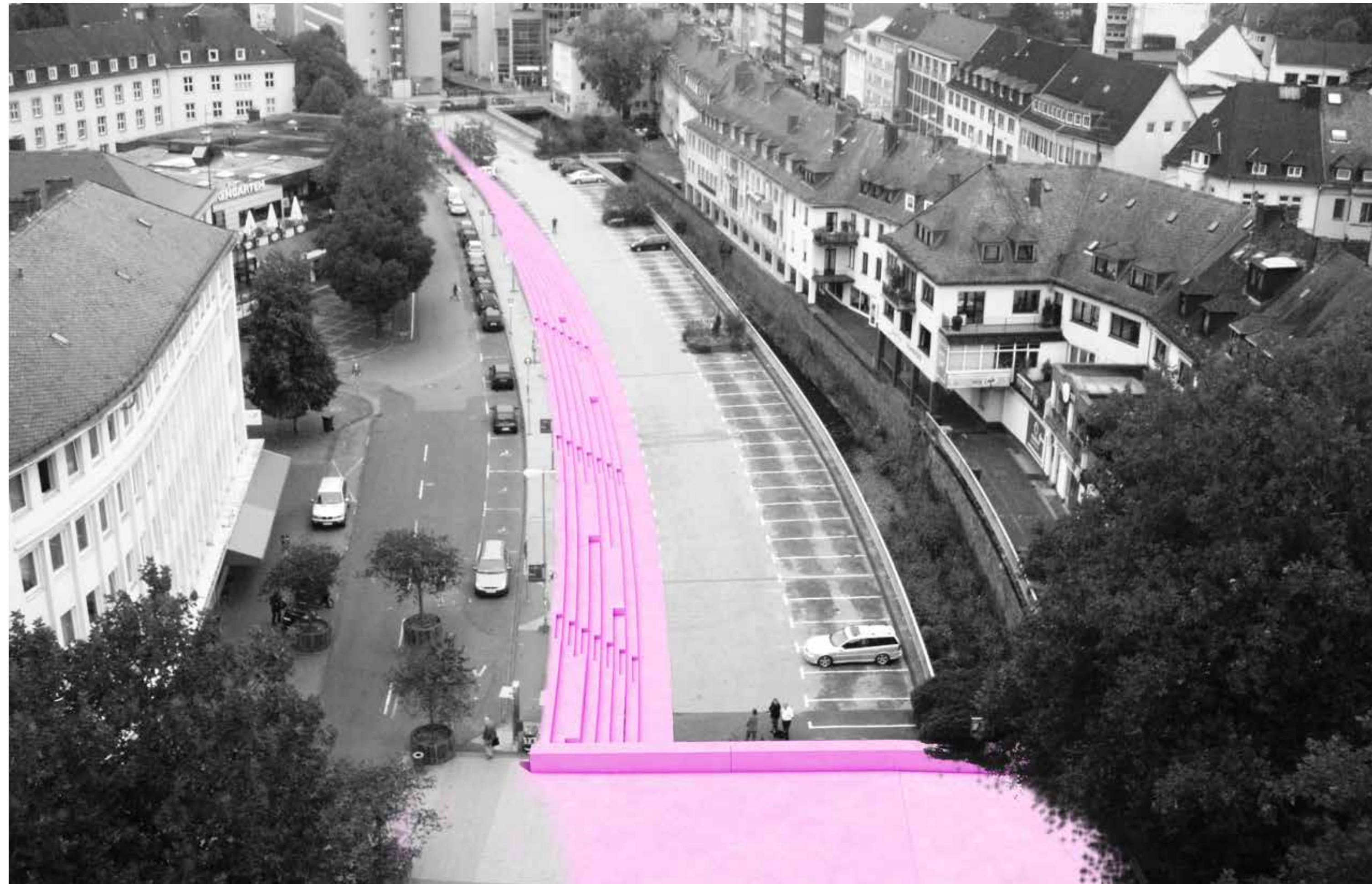
Praxisbeispiel

Stadtmitte am Fluss, Siegen



Praxisbeispiel

Stadtmitte am Fluss, Siegen



Praxisbeispiel

Stadtmitte am Fluss, Siegen



Planung: Atelier Loidl, Berlin



Praxisbeispiel

Stadtmitte am Fluss, Siegen

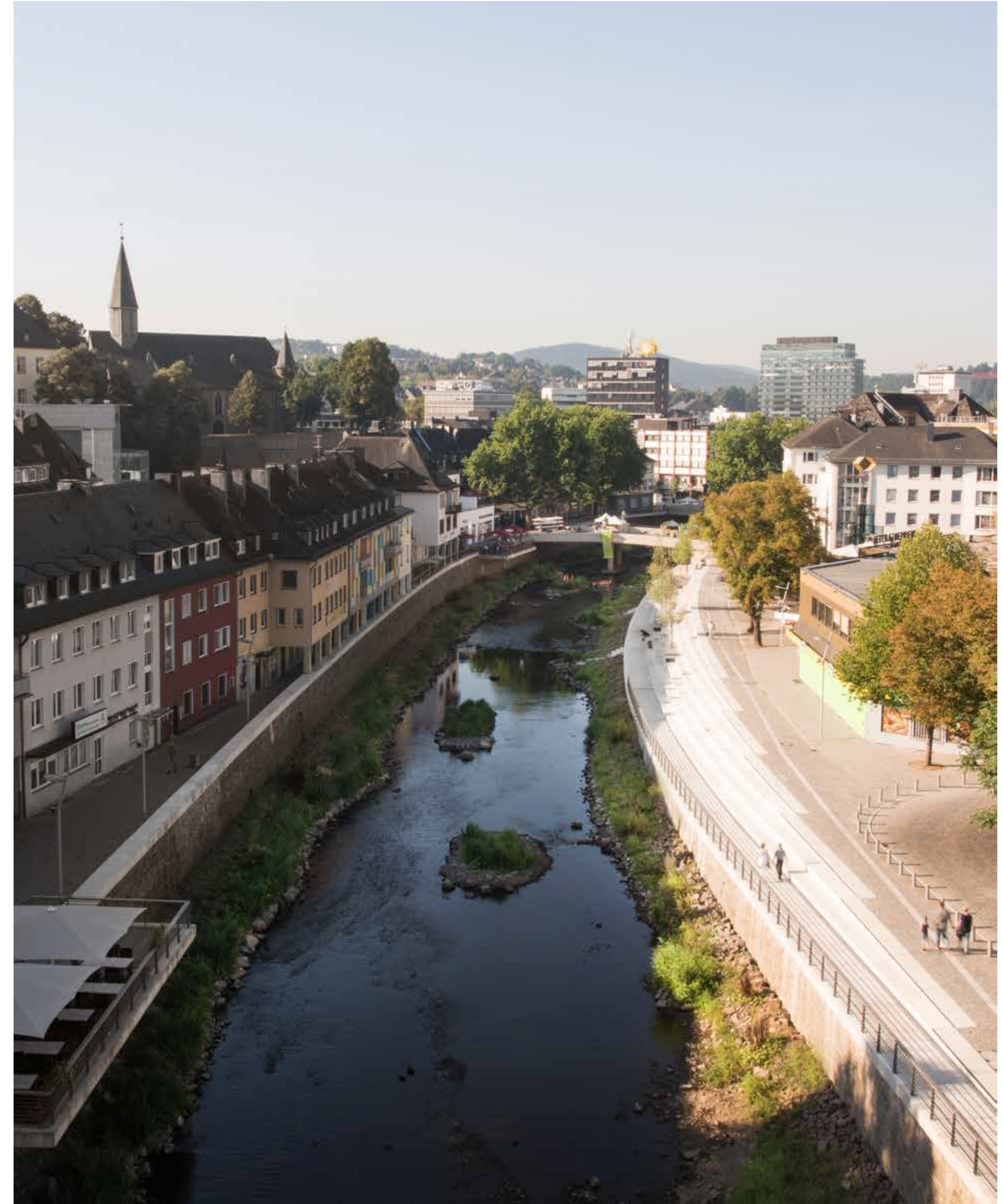


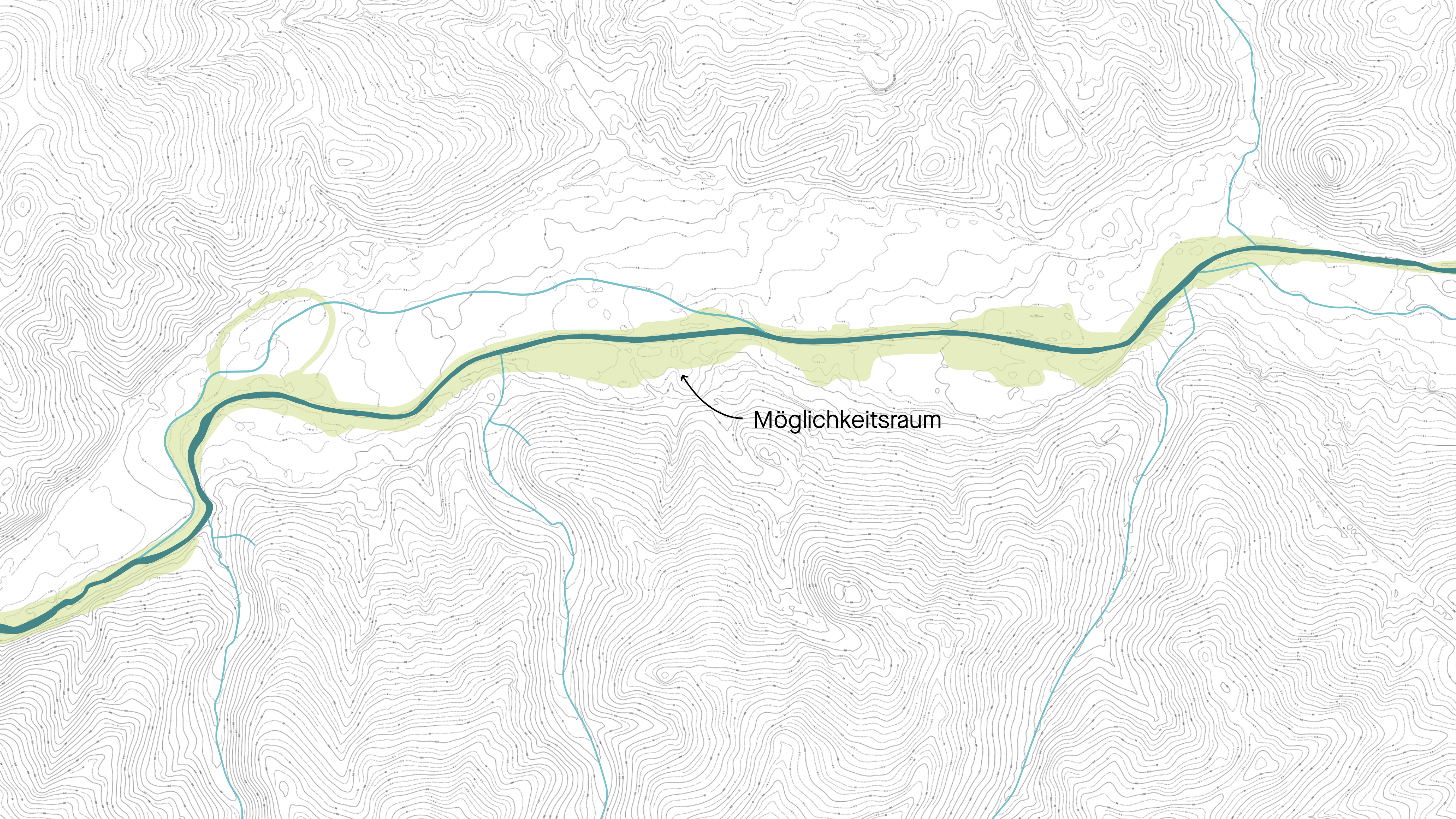
Praxisbeispiel

Stadtmitte am Fluss, Siegen



- Wiederentdeckung eines urbanen Ufers bei gleichzeitig naturnahem Flussbett
- Hochwasserschutz in Verbindung mit Aufenthaltsqualitäten





Möglichkeitsraum



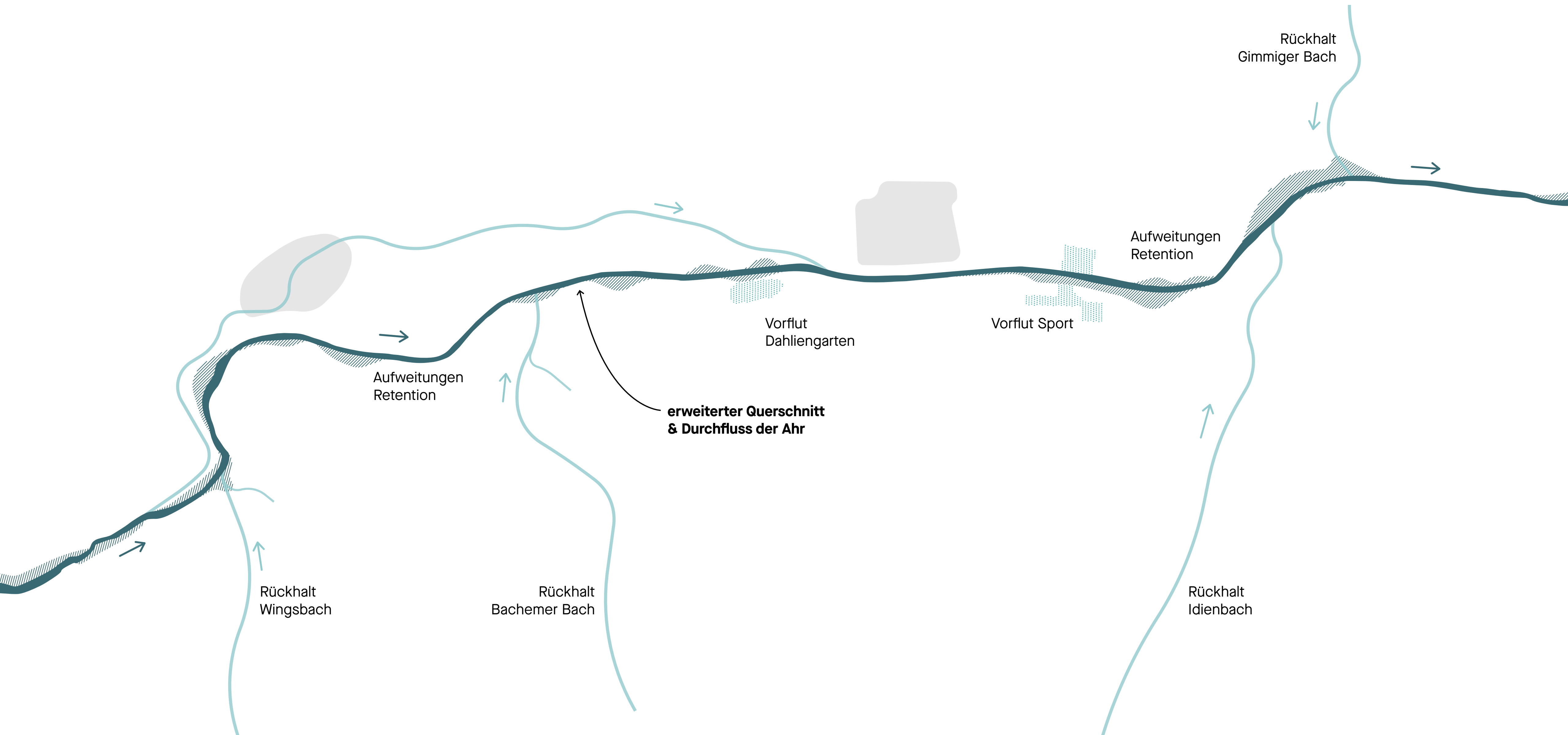
Beabsichtigt ist die prozesshafte Entwicklung einer erlebnisreichen Flusslandschaft, bei deren Gestaltung Hochwasserschutz, Klimaökologie und räumliche Qualitäten einander zugute kommen.

Daraus resultiert ein attraktives Naherholungsband von überregionaler Strahlkraft, das aus den Potenzialen der Wasserlagen schöpft.

1. Regel Hochwasserschutz

Durchfluss & Retentionräume maximieren

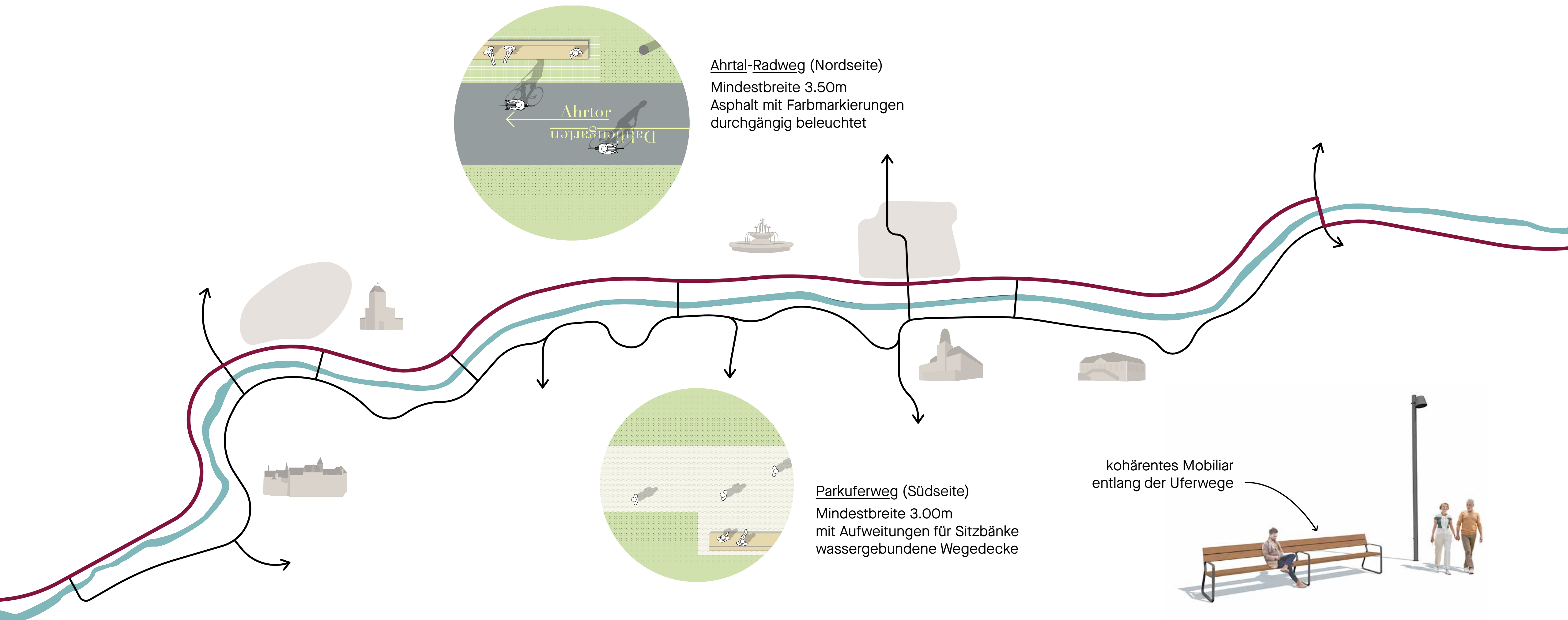
Durchfluss & Retentionräume maximieren



2. Regel Wege

Qualitätvolles Wegenetz
entlang der Ufer knüpfen

Qualitätvolles Wegenetz entlang der Ufer knüpfen



3. Regel Programme

Freiräume zur Ahr ausrichten
& neue Angebote schaffen

Freiräume zur Ahr ausrichten & neue Angebote schaffen

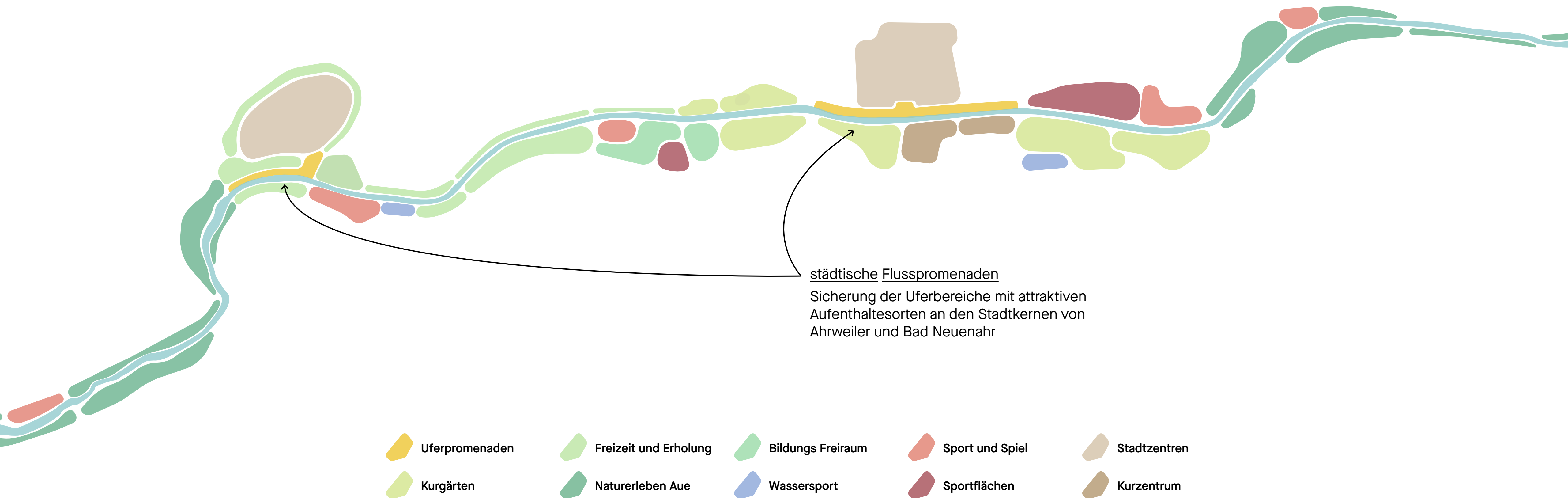


Freiräume zur Ahr ausrichten & neue Angebote schaffen



pittoreske landschaftliche Inszenierungen
wecken Urlaubsgefühle

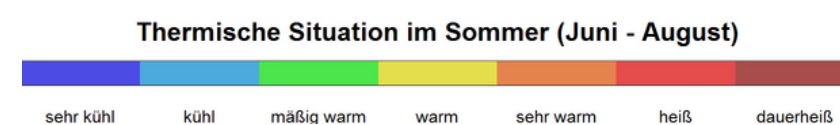
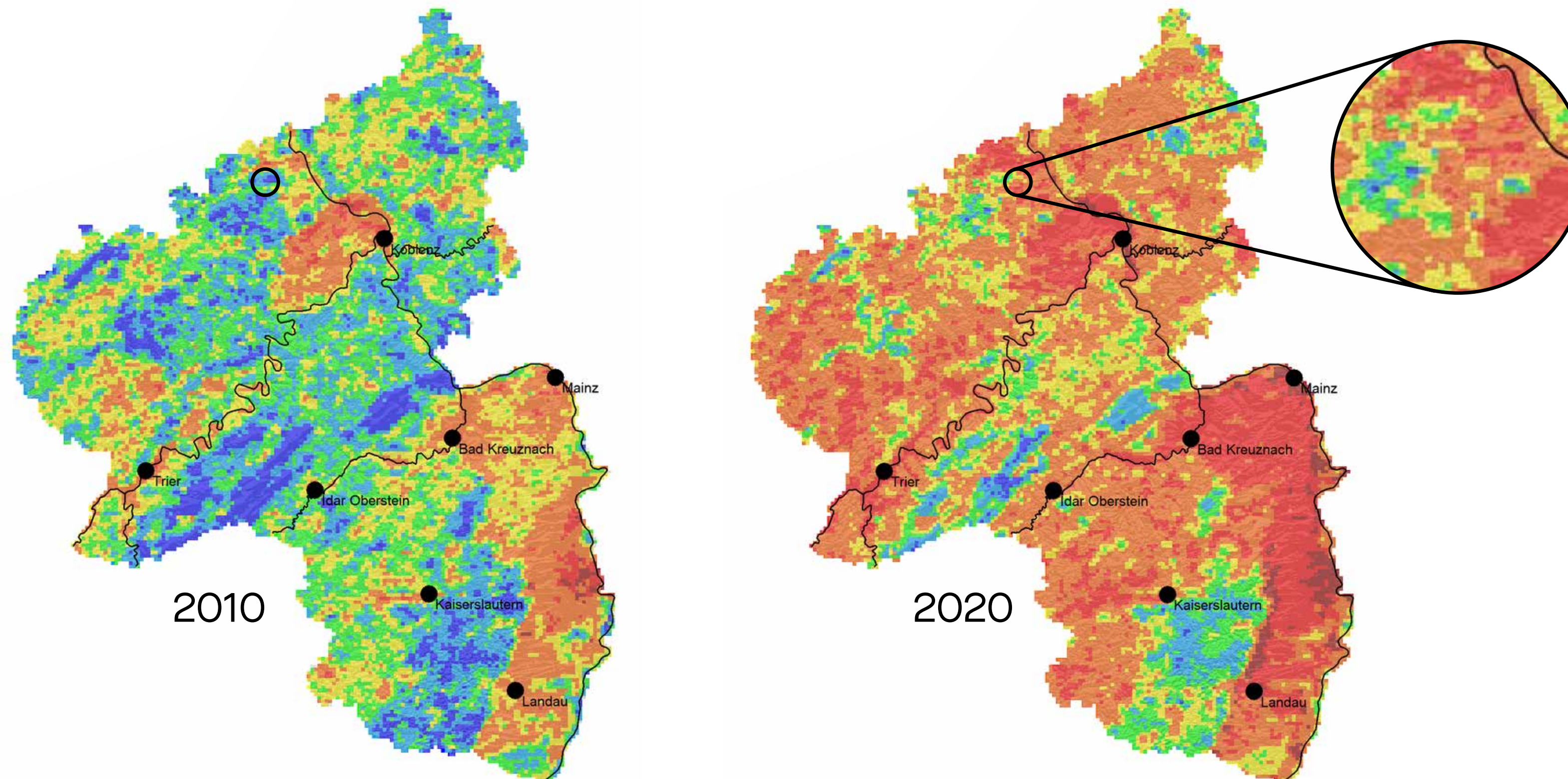
Freiräume zur Ahr ausrichten & neue Angebote schaffen



4. Regel Ökologie

Klimaökologische Strukturen
für die Zukunft denken

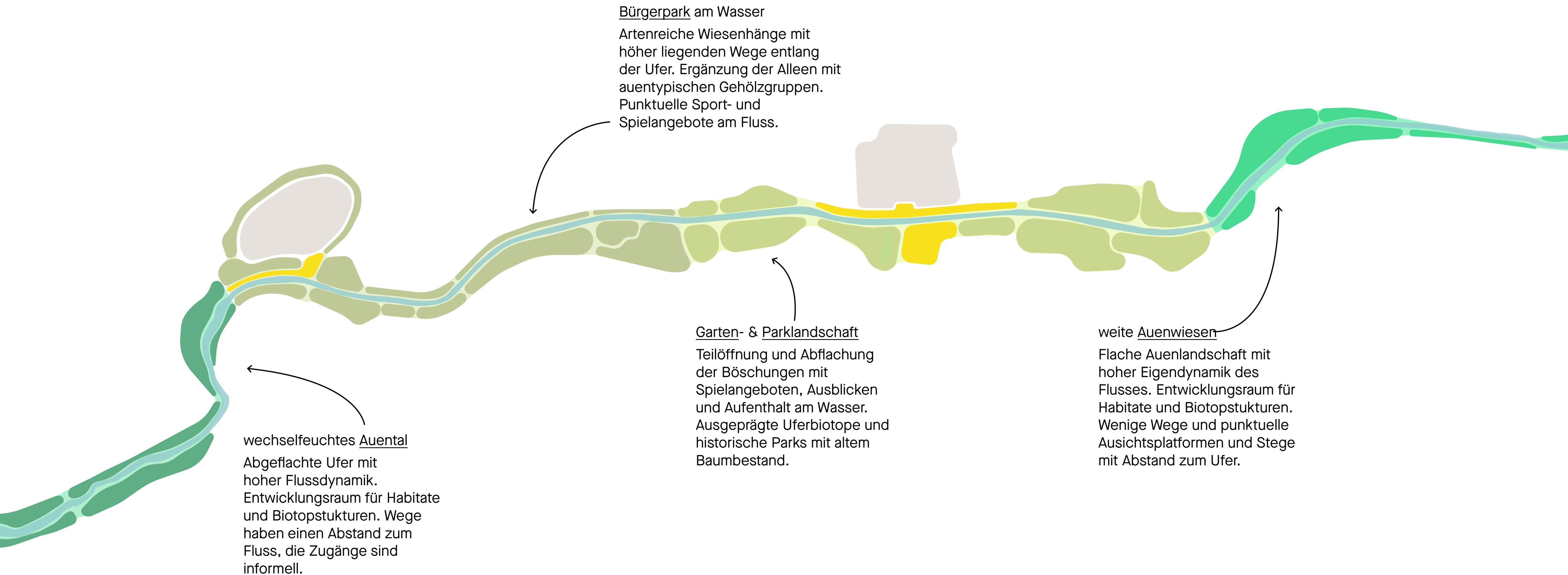
Klimaökologische Strukturen in die Zukunft denken



Quelle: thermischen Situation Rheinland-Pfalz
<https://www.kwis-rlp.de/daten-und-fakten/thermalkartierung/>

längere Trocken- & Hitzeperioden
bei gleichzeitiger Zunahme von Starkregenereignissen

Klimaökologische Strukturen in die Zukunft denken



1. Regel Hochwasserschutz

Durchfluss & Retentionräume maximieren

2. Regel Wege

Qualitätvolles Wegenetz entlang der Ufer knüpfen

3. Regel Programme

Freiräume zur Ahr ausrichten & neue Angebote schaffen

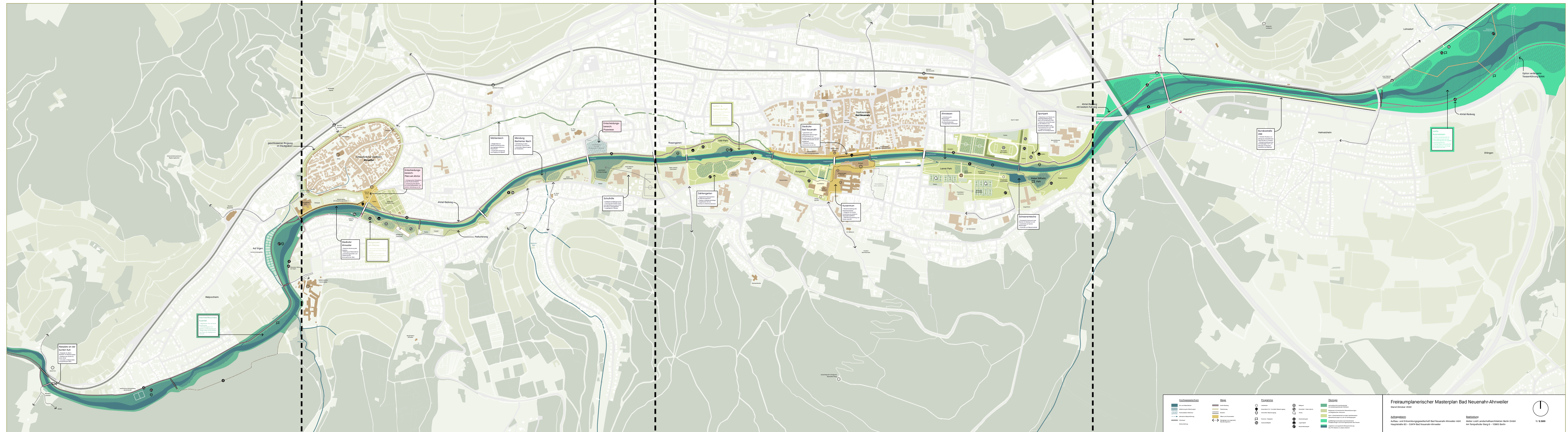
4. Regel Ökologie

Klimaökologische Strukturen in die Zukunft denken

Masterplan



Bereiche



wechselfeuchtes Auental

Bürgerpark am Wasser

Garten- & Parklandschaft

weite Auenwiesen

Bereich 1

wechselfeuchtes Auental



Bereich 1

wechselfeuchtes Auental



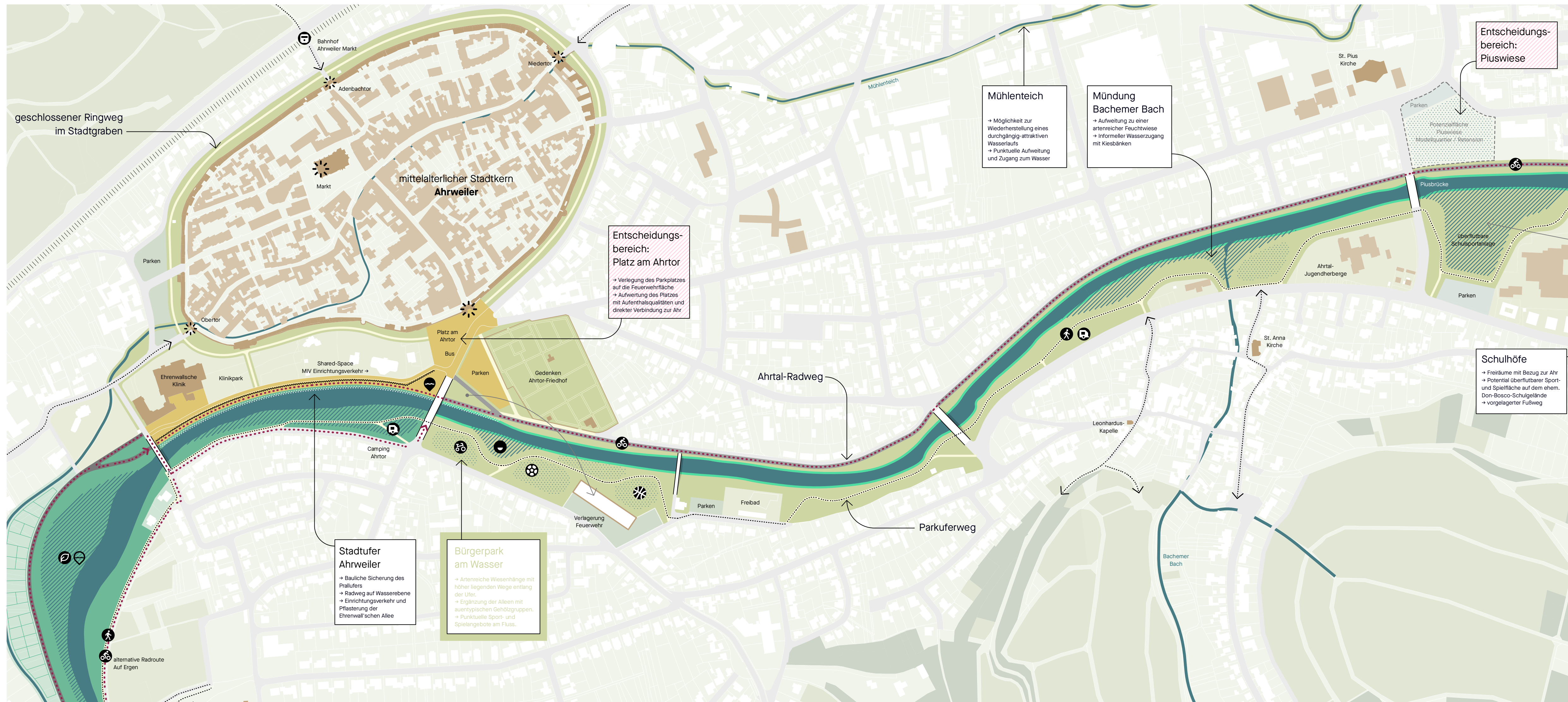
Referenz: Renaturierung Aire, Genf CH (Atelier Descombes Rampini)

- flache Ufer, hohe Flusssdynamik
- Wege mit Abstand zum Fluss
- informelle Zugänge zum Wasser, Naturerleben
- Entwicklungsraum Biodiversität und Habitate



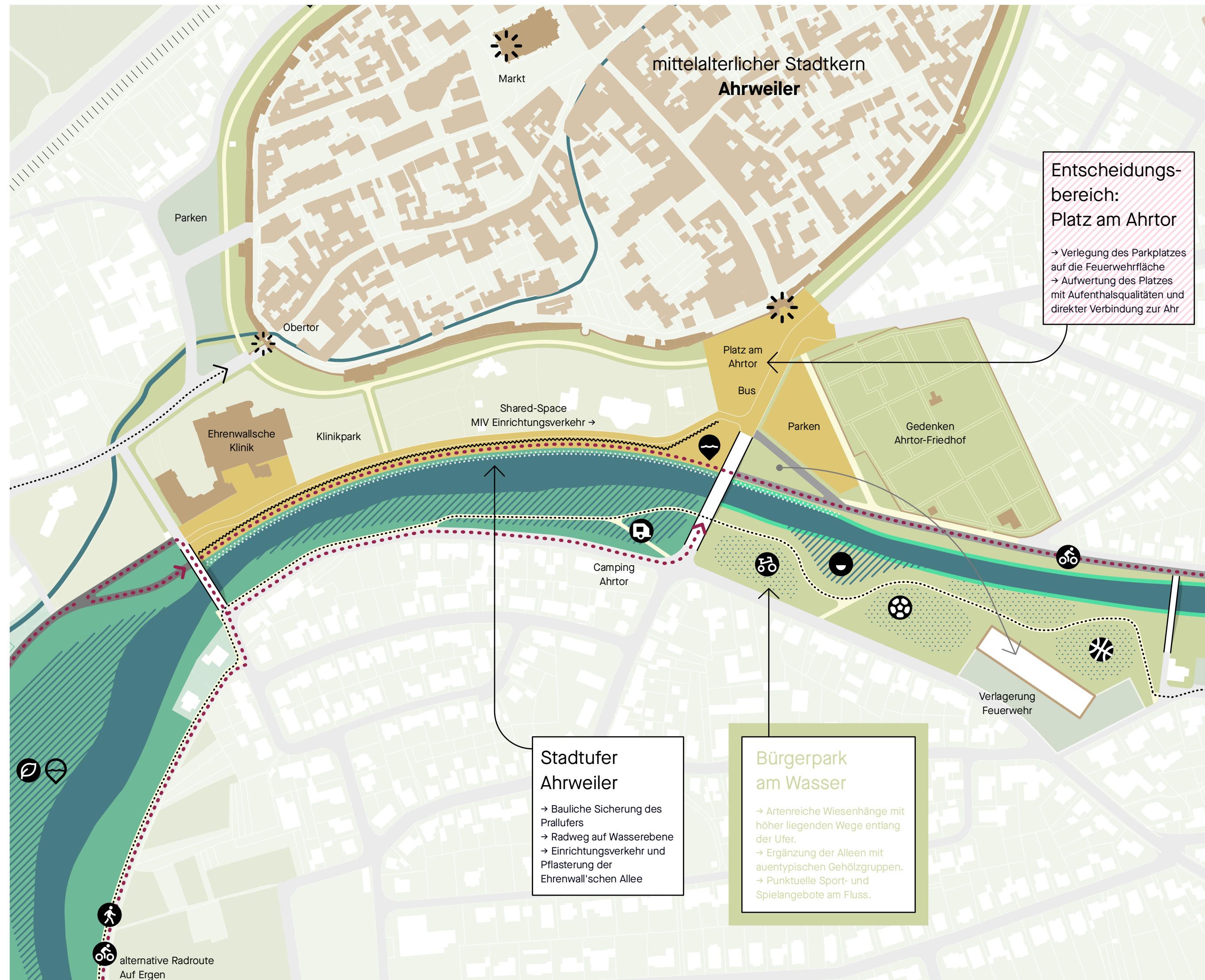
Bereich 2

Bürgerpark am Wasser



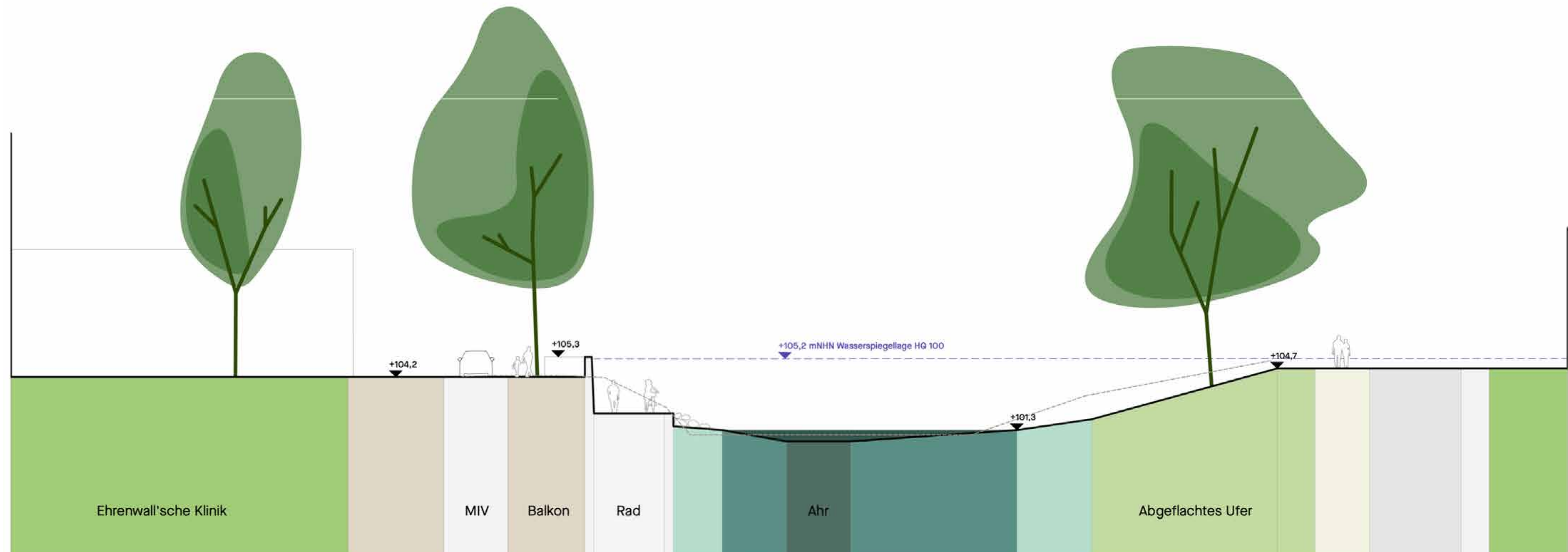
Bereich 2

Stadtufer Ahrweiler



Bereich 2

Stadtufer Ahrweiler

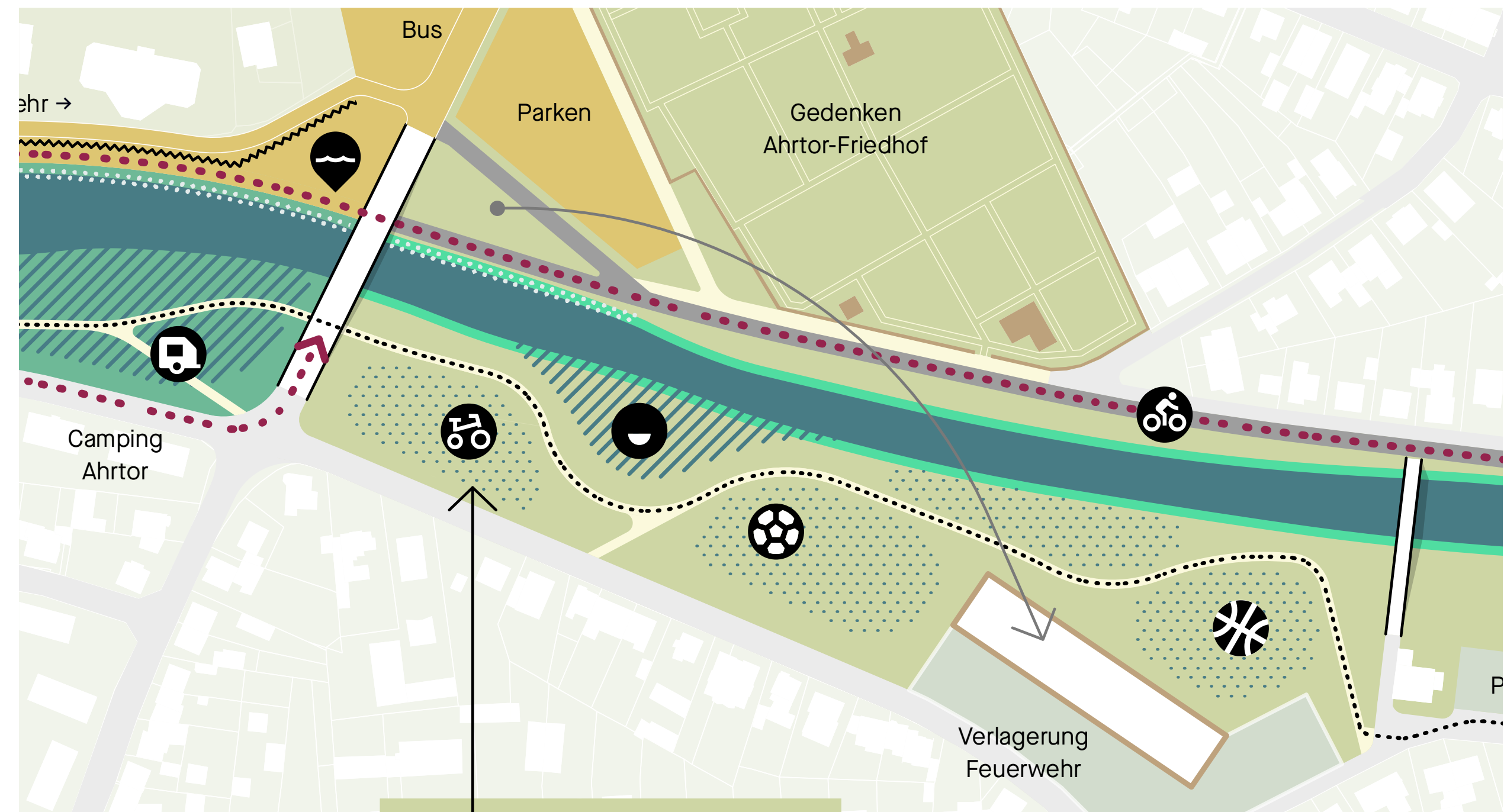


Bereich 2

Bürgerpark am Wasser



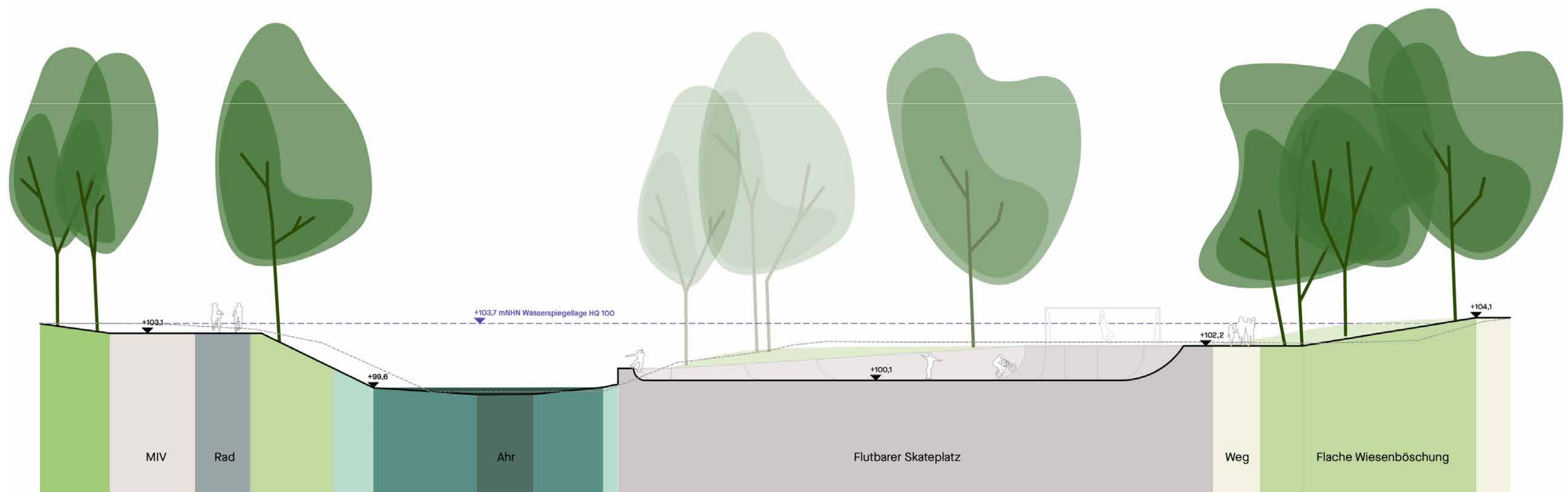
Referenz: Soul of Nørrebro, Kopenhagen DK (SLA)



- abgeflachte Ufer, gesicherte Prallhänge
- Wege entlang der Ufer
- Plätze und Spielen am Wasser
- ausgeprägte Uferbiotope und artenreiche Wiesenhänge

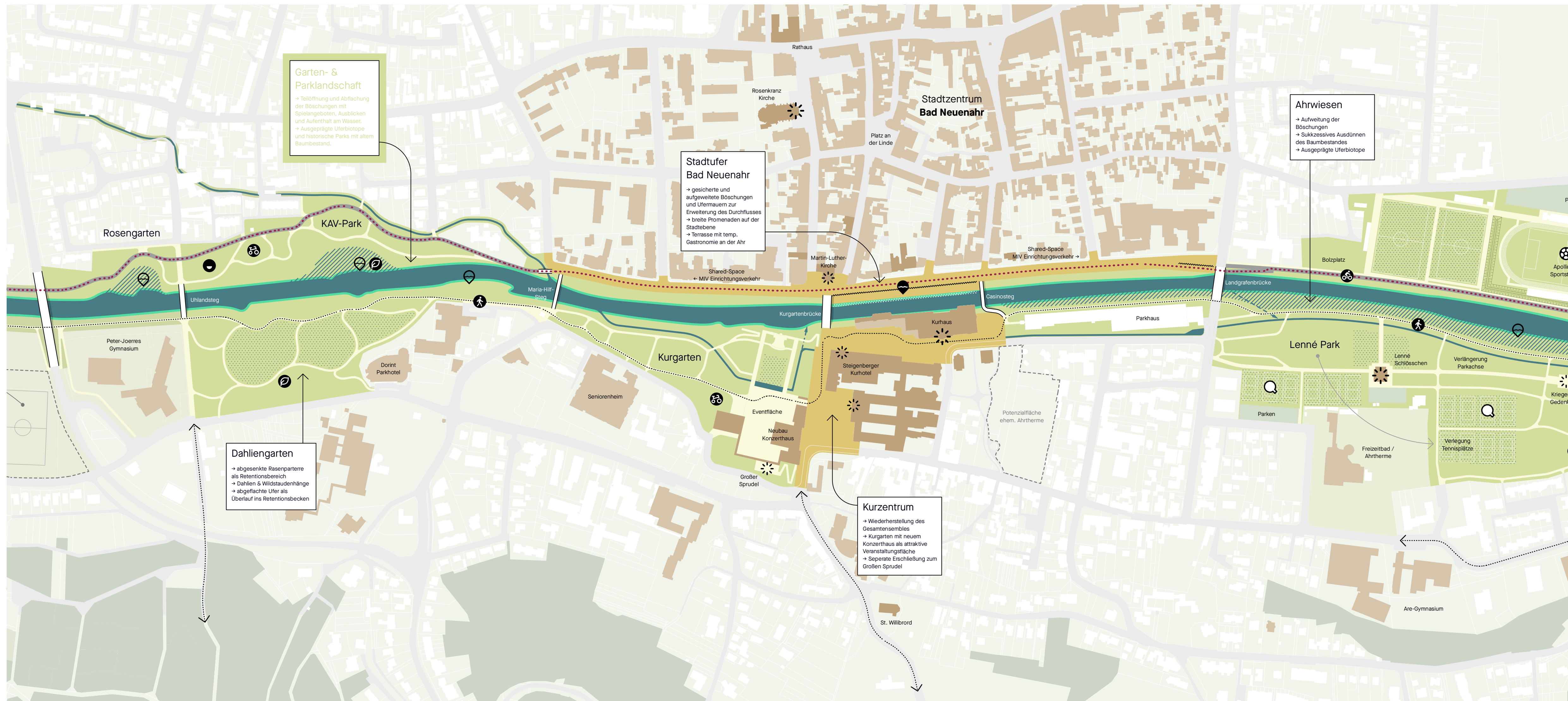
Bereich 2

Bürgerpark am Wasser



Bereich 3

Garten- & Parklandschaft



Bereich 3

Garten- & Parklandschaft



Referenz: Kuranlage Bad Neuenahr

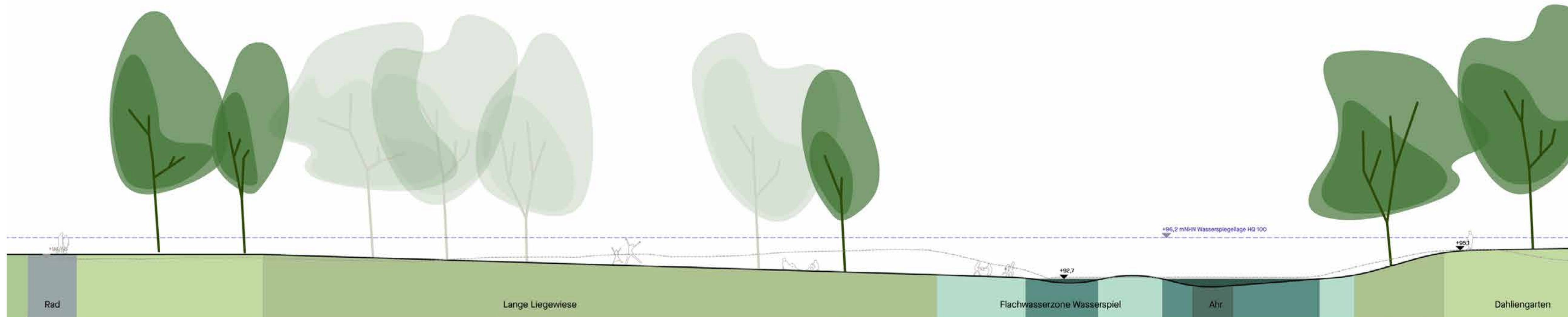


- abwechslungsreiche und teils gesicherte Böschungen
- Wege wechseln zwischen Uferzonen und Parks
- Spielen, Ausblicke und Aufenthalt am Wasser
- ausgeprägte Uferbiotope mit altem Baumbestand



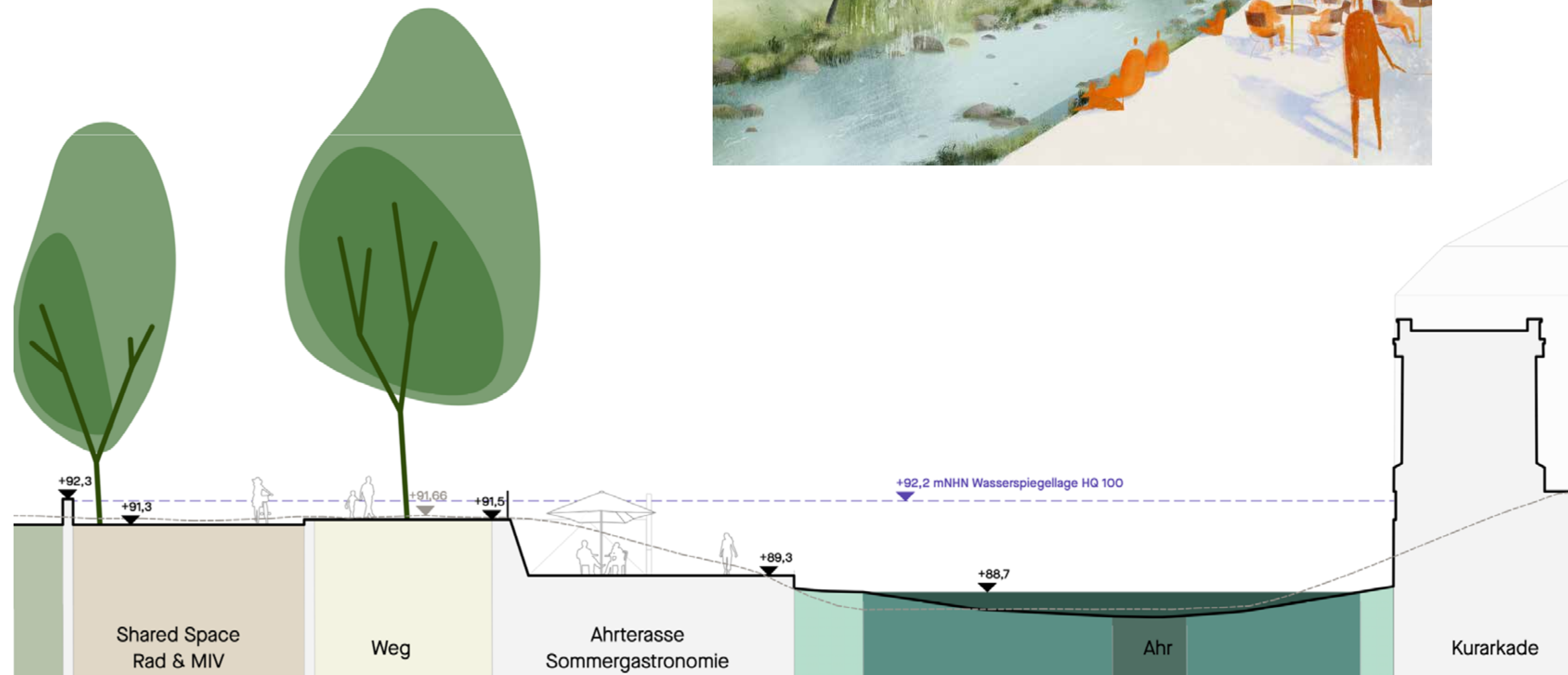
Bereich 3

Garten- & Parklandschaft



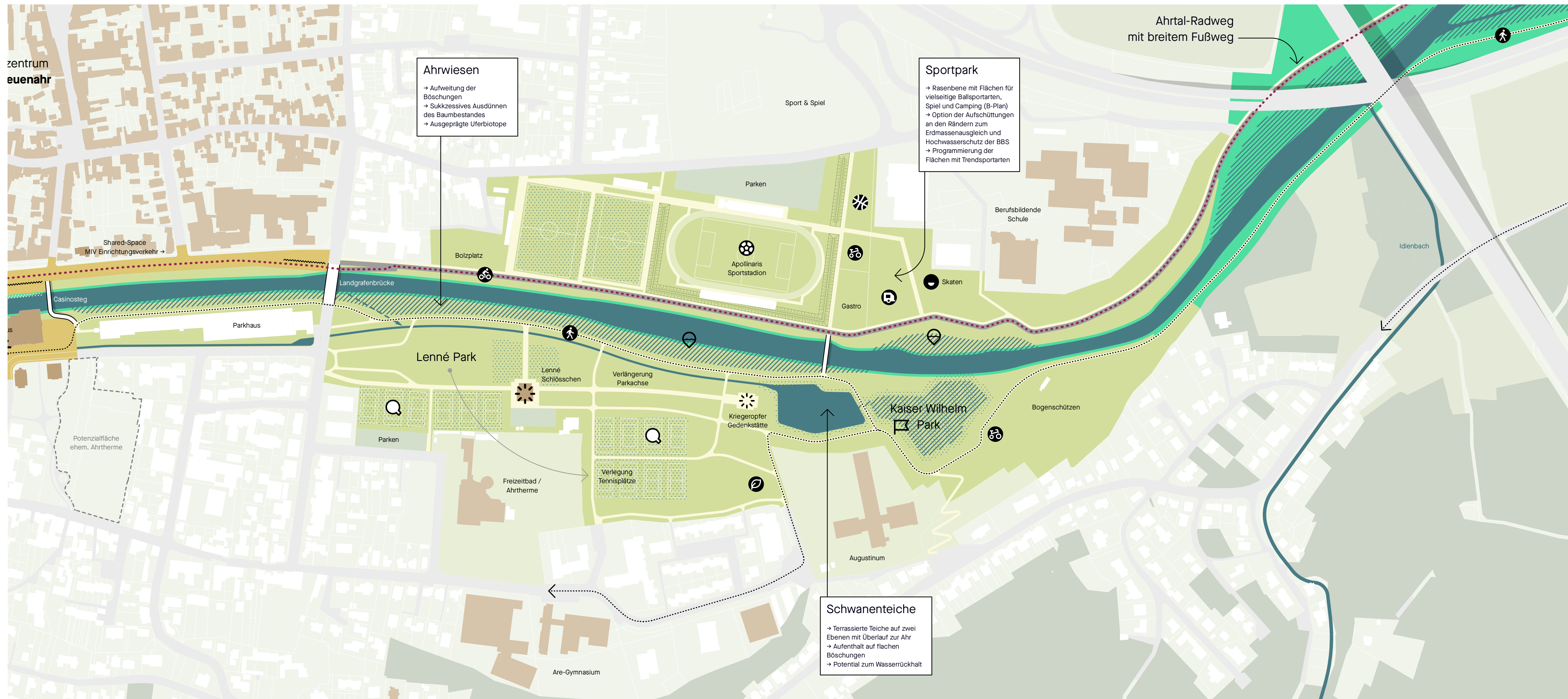
Bereich 3

Stadtufer Bad Neuenahr



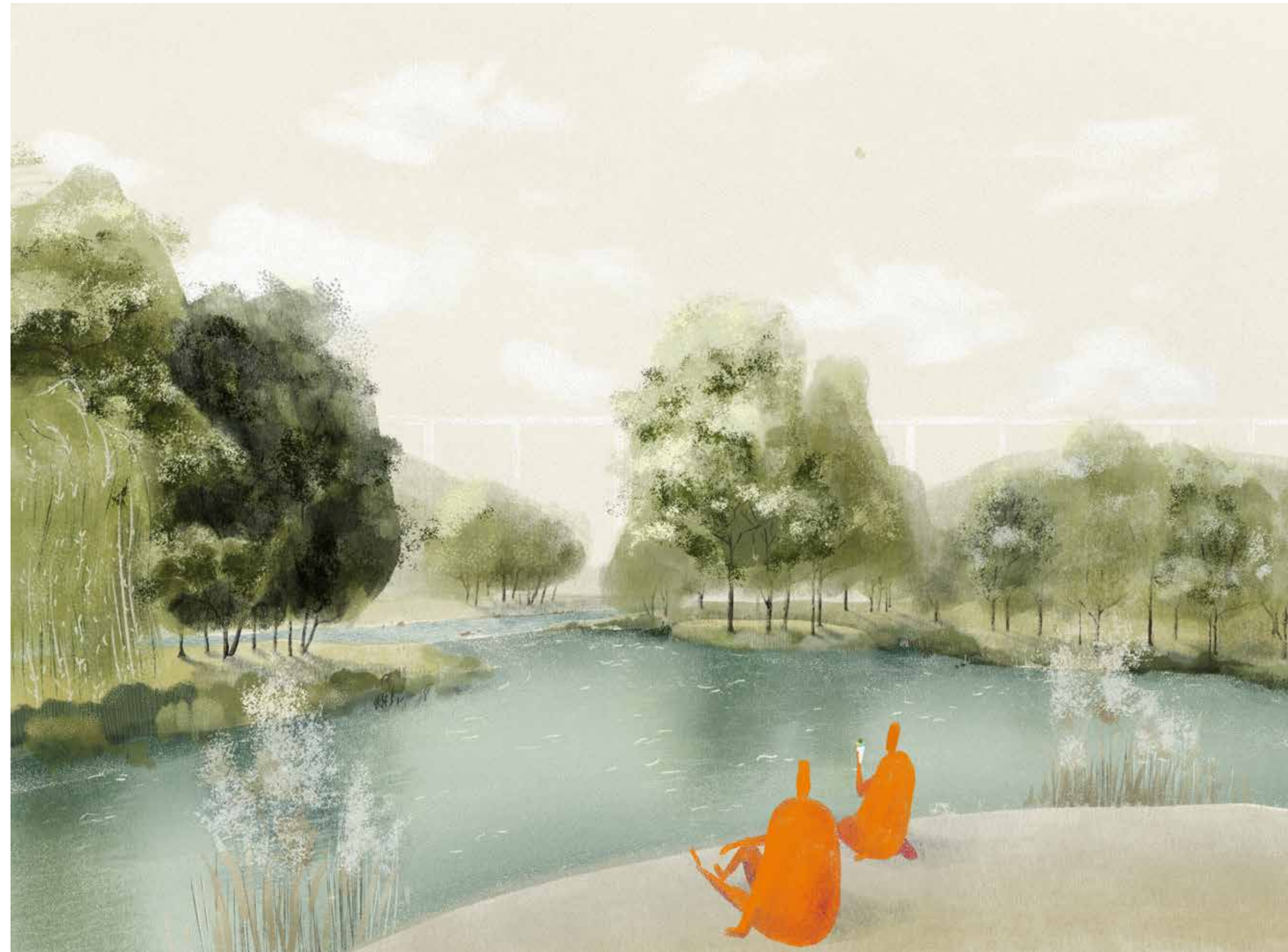
Bereich 3

Garten- & Parklandschaft



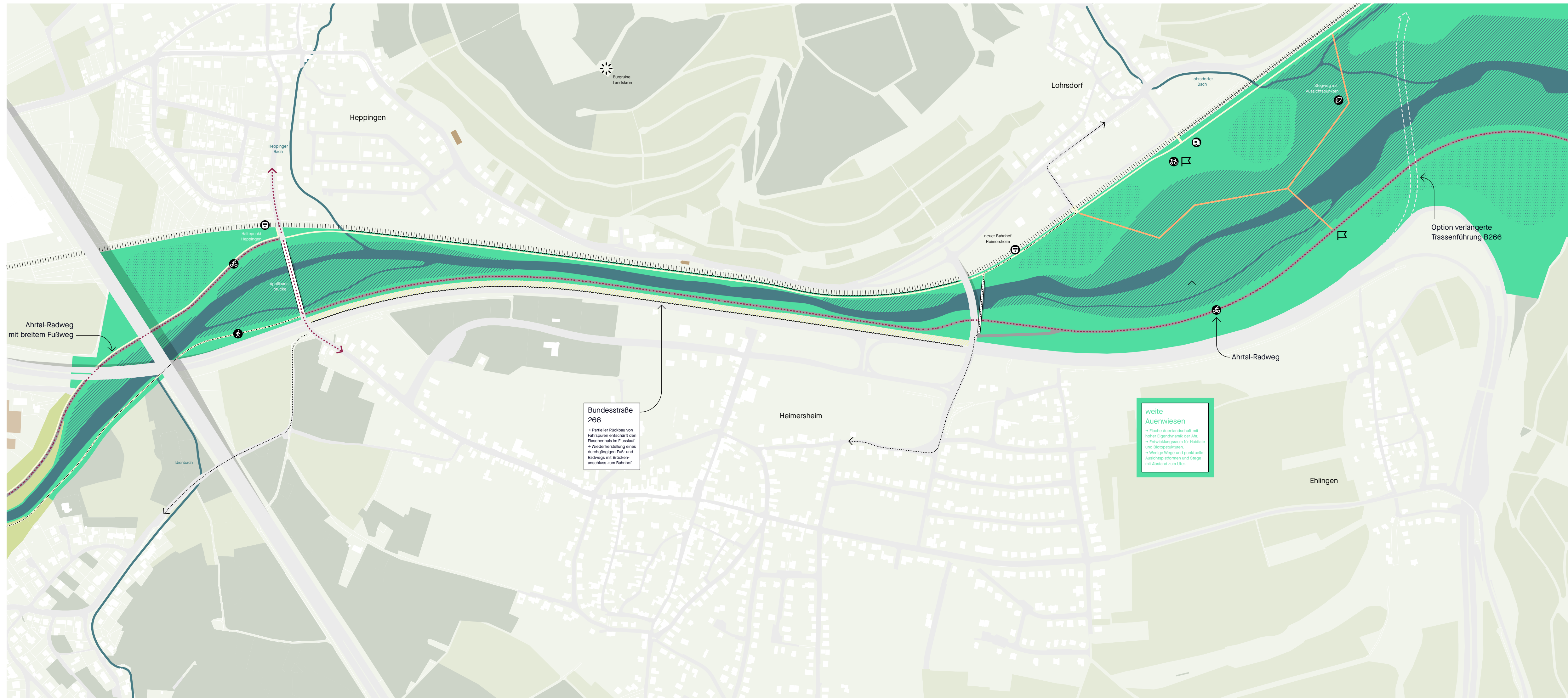
Bereich 3

Garten- & Parklandschaft



Bereich 4

weite Auenwiesen



Bereich 4

weite Auenwiesen

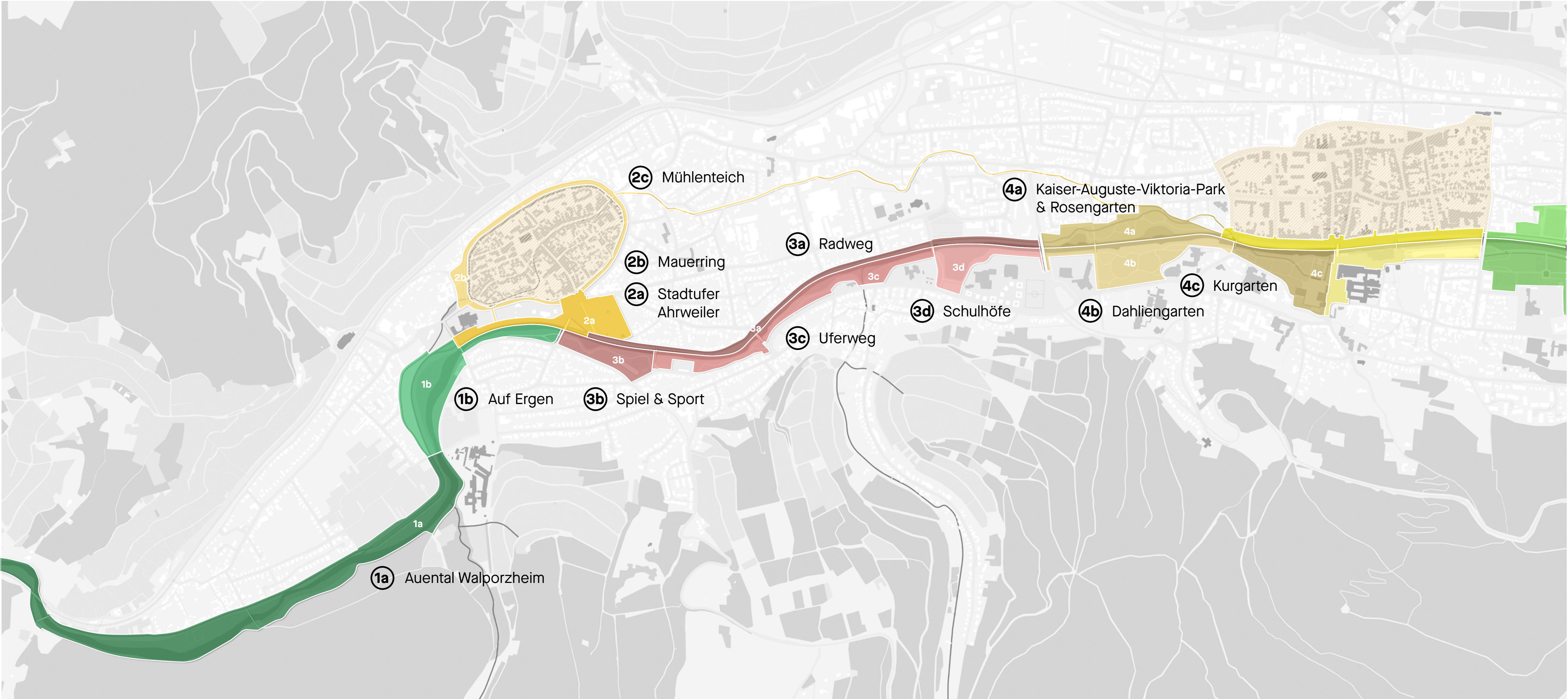


Referenz: Espoo River Valley, Kirkkojärvi FIN (Loci)

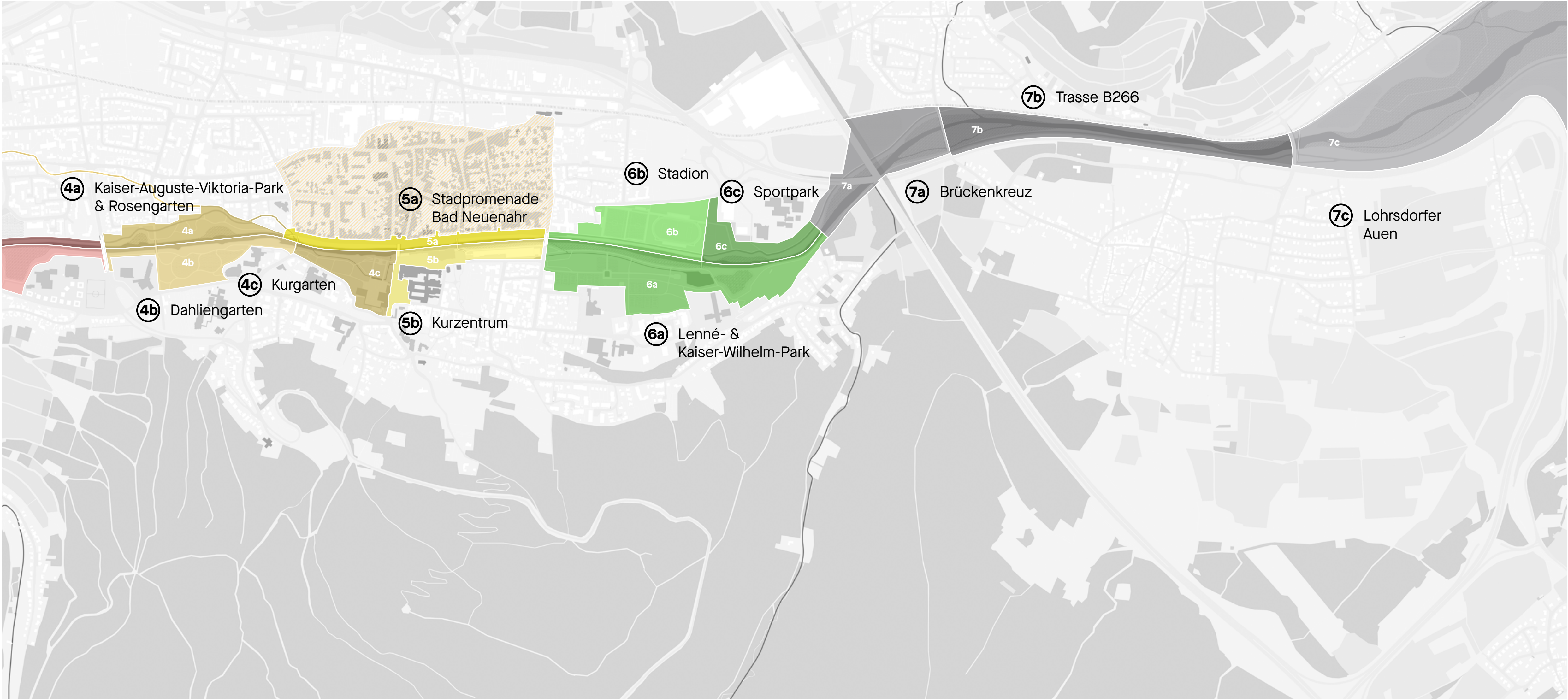
- flache Ufer, hohe Flussschwindigkeit
- wenige Wege mit Abstand zum Fluss
- punktuelle Aussichtsplattformen und Stege zum Wasser
- Entwicklungsraum Biodiversität und Habitate



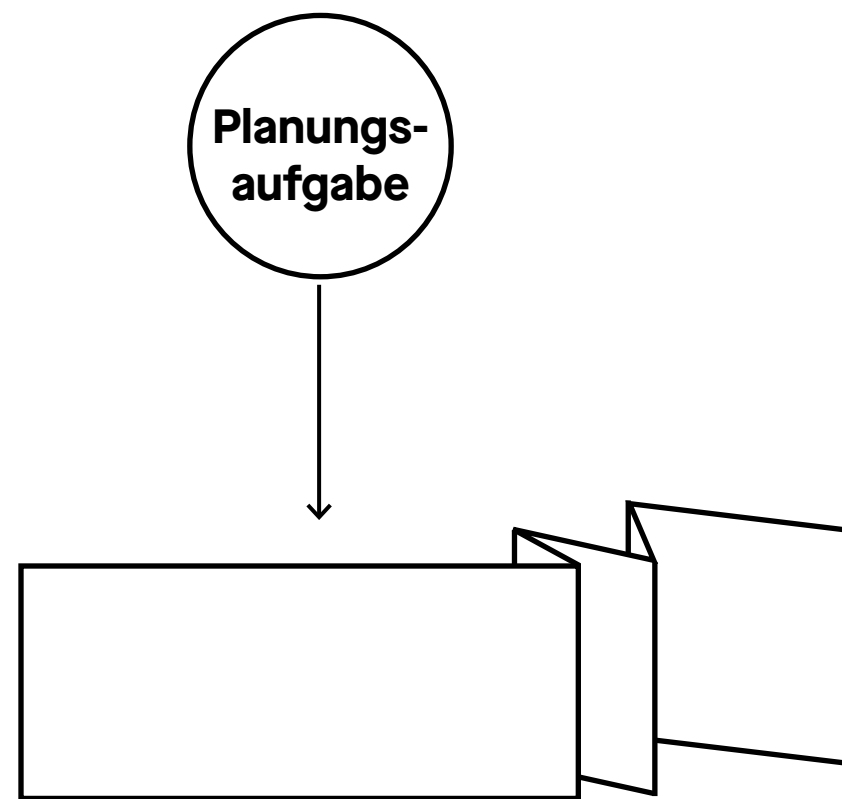
Bausteine 1 bis 4



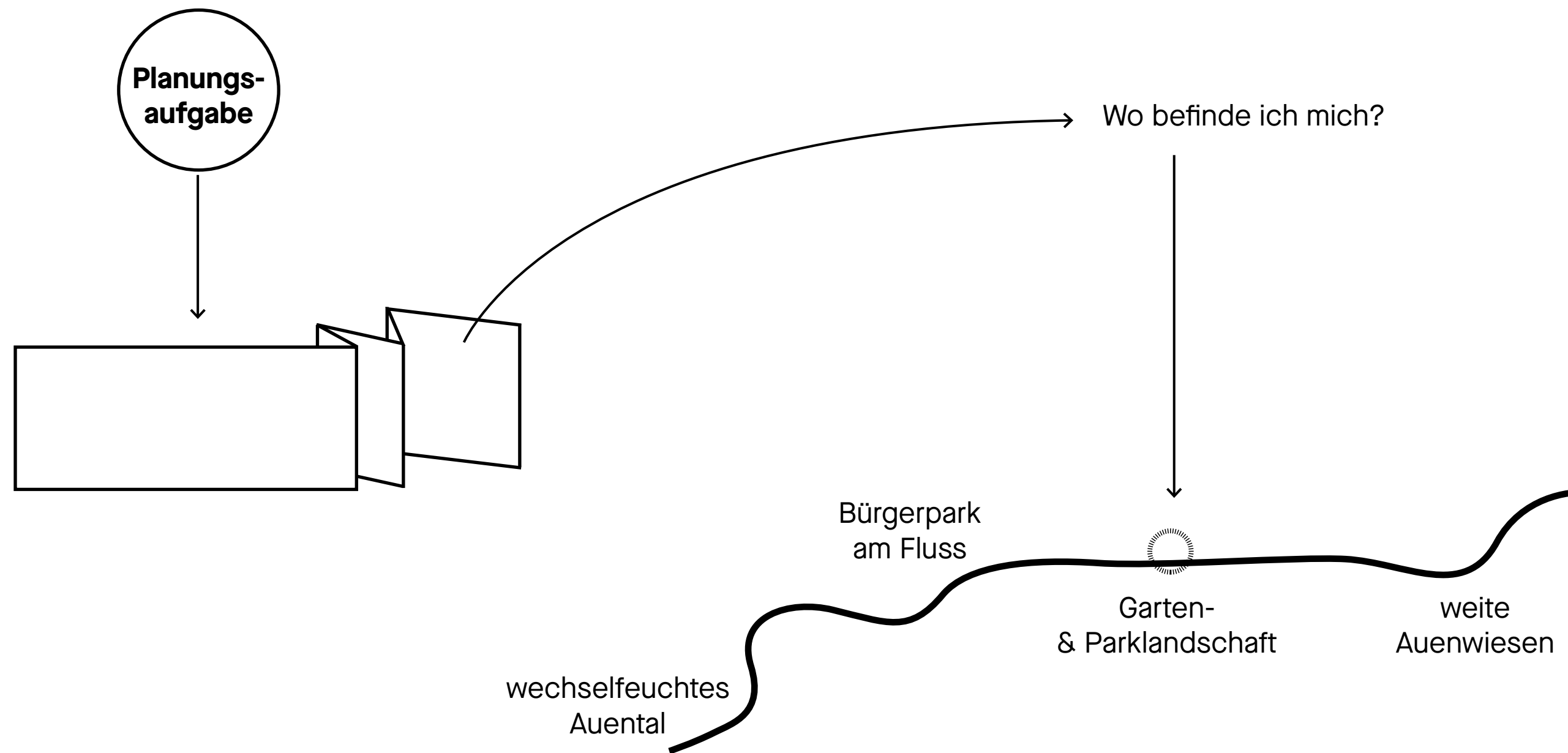
Bausteine 4 bis 7



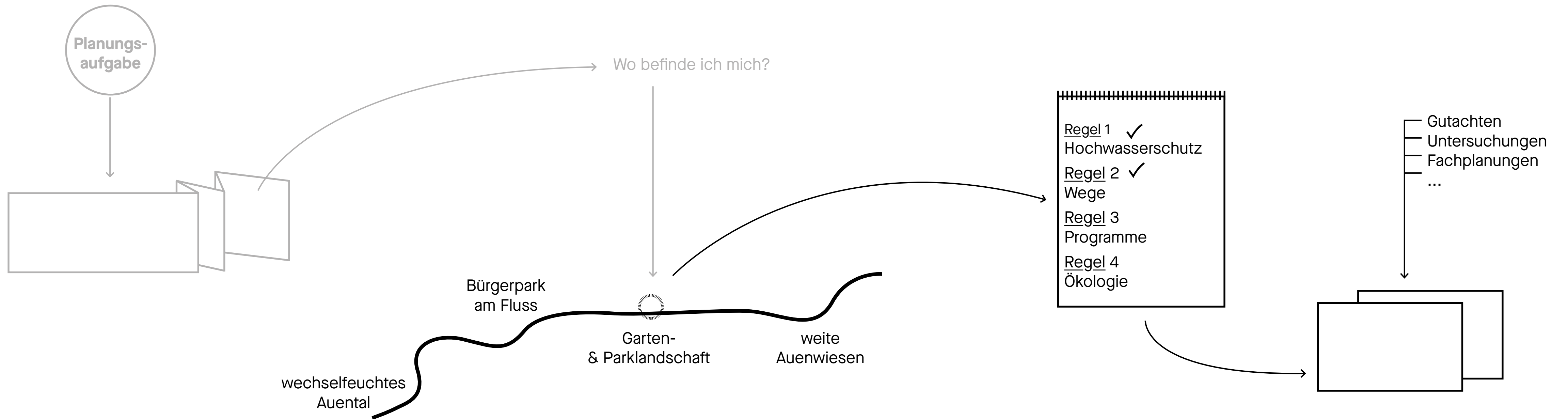
Anwendung des Masterplans



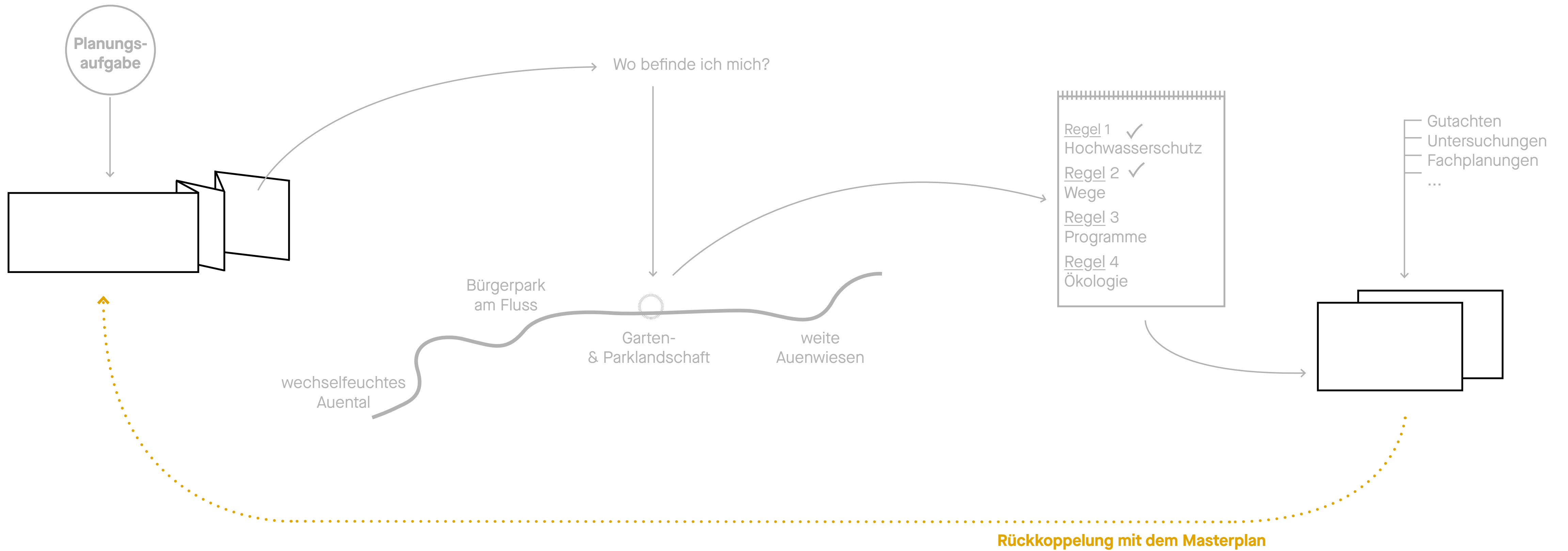
Anwendung des Masterplans



Anwendung des Masterplans



Anwendung des Masterplans





Masterplan



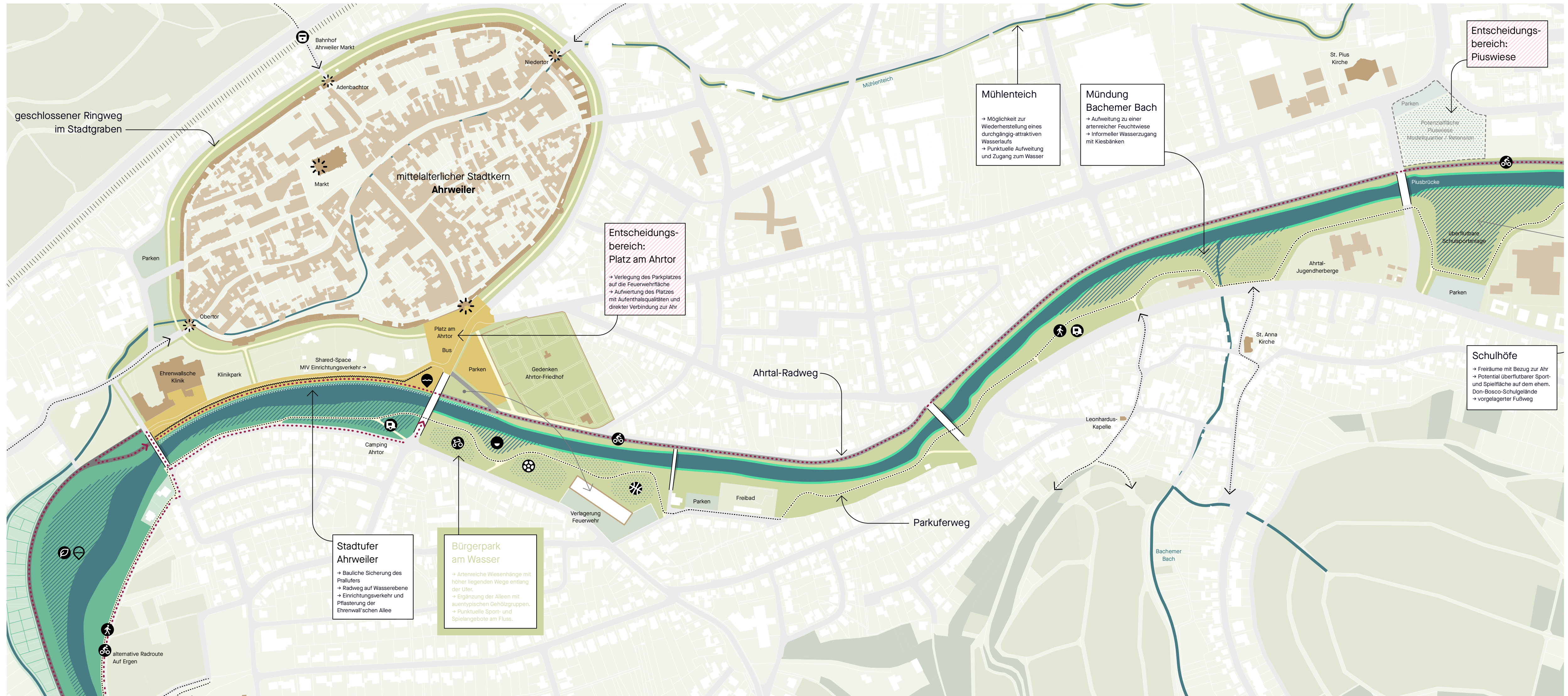
Bereich 1

wechselfeuchtes Auental



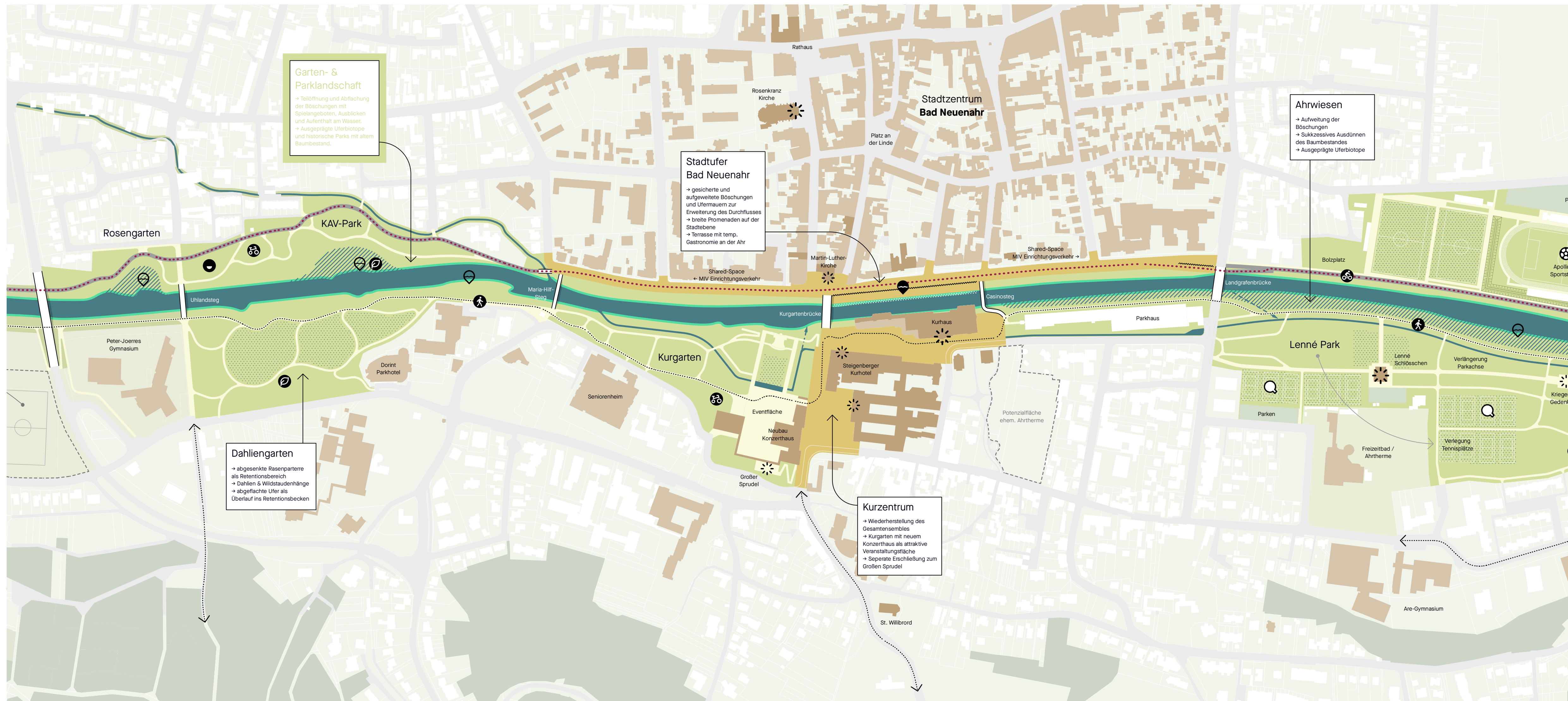
Bereich 2

Bürgerpark am Wasser



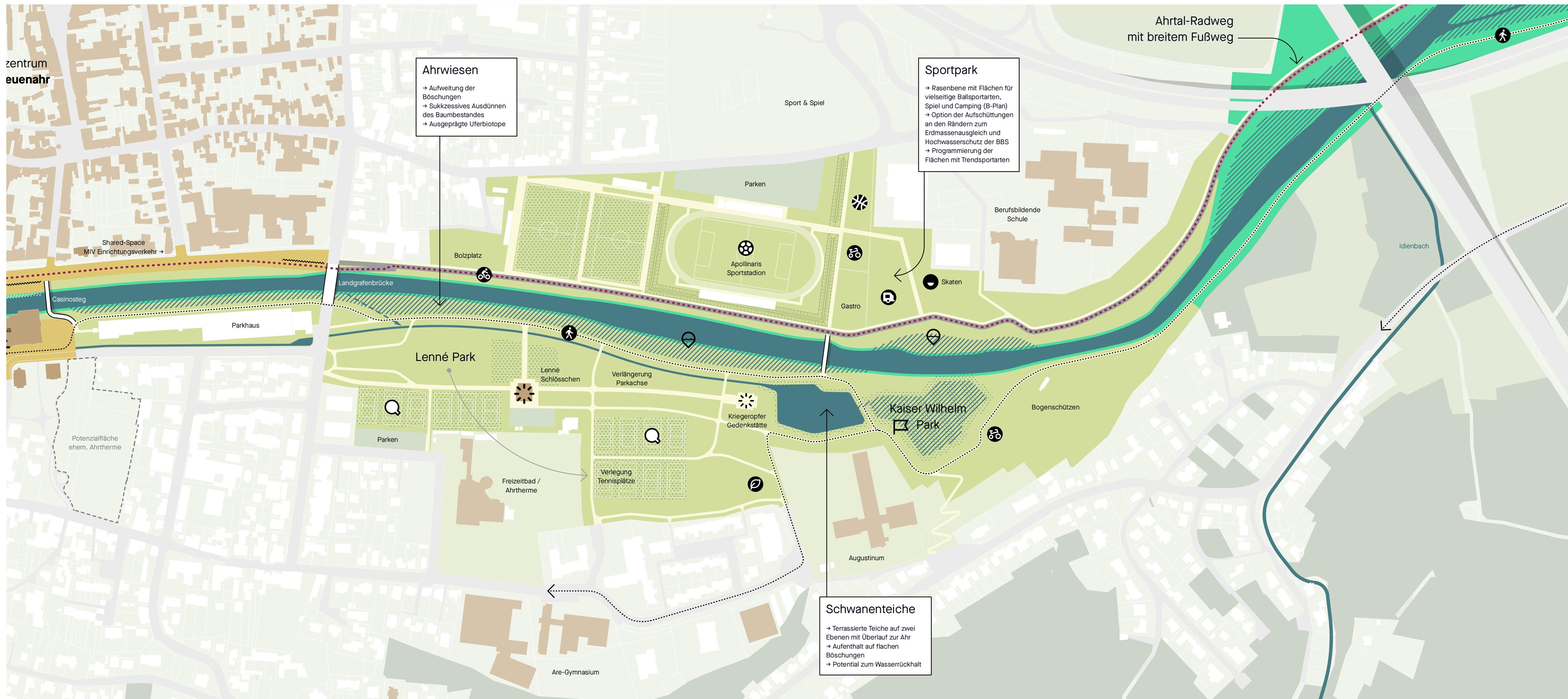
Bereich 3

Garten- & Parklandschaft



Bereich 3

Garten- & Parklandschaft



Bereich 4

weite Auenwiesen



LOIDL

Atelier Loidl Landschaftsarchitekten Berlin GmbH

Am Tempelhofer Berg 6 — 10965 Berlin
+49 (0) 30 300 2445 0 — office@atelier-loidl.de
atelier-loidl.de

Geschäftsführung: Leonard Grosch / Bernd Joosten / Martin Schmitz / Felix Schwarz
HRB 166 155 B — Amtsgericht Charlottenburg